5.80

**Schattennutzarge als Blockprofil**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.Für die Montage in Ständerwerksind folgende Hinweise zu beachten:- Bandseite:Bei Verwendung von 3D-Bandaufnahmen ist ein Ausklinkendes UA-Profils nicht erforderlich, wenn dieRohbauöffnung entsprechend größer gewählt wird. DieAnker müssen bauseitig druckfest unterfüttert werden.- Schlossseite:Bei stumpfen Zargen ist ein Ausklinken des UA-Profilsim Bereich des Mörtelschutzkastens nicht erforderlich,wenn die Rohbauöffnung entsprechend größer gewähltwird.Alternative ohne größere Rohbauöffnung undohne Ausklinken des UA-Profils:- Bandseite:In Absprache mit BOS kann die spezielleBandaufnahme VZX348 von BSW (3D) verwendet werden.- Schlossseite:Bei stumpfen Zargen muss der Kima-Mörtelschutzkastenverwendet werden, der jedoch nur einen Profilzylindermit eintouriger Schließart zulässt.Bei der Montage in Sichtbeton, bzw. Sichtmauerwerk mussdie Rohbauöffnung entsprechend größer gewählt werden,um ein Ausnehmen der Wand im Bereich der Bandaufnahmenund des Mörtelschutzkastens zu vermeiden.Achtung:- Bei Montage in Ständerwerk erfolgt die 2. Lage der Doppelbeplankung der Wand erst nach der Montage der Zarge, da diese an die Schattennut der Zarge angearbeitet werden muss.- Zur Montage in Ständerwerk empfiehlt BOS  ungelochte UA-Profile zu verwenden.- Bei Montage in Mauerwerk muss nach der Montage der Zarge angeputzt werden.2-schalige Schattennutzarge als Blockprofil- Standardvariante 15Nz (Schattennut beidseitig)nach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS:[ ] 15Nz (15er Schattennut, beidseitig): [ ] 15Nz15ZBud (gefälzt einschlagendes Türblatt) [ ] 15Nz15ZBsd (stumpf einschlagendes Türblatt) [ ] 15Nz15ZBuFd (gefälzt einschlagendes Türblatt, Doppelfalz) [ ] 15Nz15ZBsFd (stumpf einschlagendes Türblatt, Doppelfalz)[ ] 15Nb (15er Schattennut, nur bandseitig)[ ] 15Ng (15er Schattennut, nur bandgegenseitig)Ausführung: 2-schalig[ ] 1-flügelig[ ] 2-flügeligMaterial:[ ] grundiert, feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143[ ] Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_ [ ] seidenglänzend (Standard) [ ] matt [ ] Feinstruktur [ ] DB (auf Anfrage) [ ] NCS (auf Anfrage)[ ] Edelstahl (Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet): [ ] V2A (1.4301): [ ] V4A (1.4571): [ ] Premium Qualität [ ] Top P Qualität [ ] roh (Sichtflächen unbehandelt für bauseitige Weiterbearbeitung) [ ] Sichtflächen grundiert [ ] \_\_\_Blechstärke:[ ] 1,5 mm[ ] 2,0 mmAbmessungen (B x H):Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmFalzmaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmMaulweite: \_\_\_ mmGesamttiefe Zarge: \_\_\_ mmSpiegel vorne/hinten:[ ] 30 / 45 mm[ ] \_\_\_ / \_\_\_ mmFalzaufschlag:[ ] 15 mm (Standard)[ ] 17 mm (Schweiz)[ ] \_\_\_ mmFalztiefe Holztürblatt:[ ] 28,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)[ ] 46,5 mm, Schließebene: [ ] 17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)[ ] \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mmFalztiefe Glastürblatt:[ ] 28,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)[ ] 30,5 mm, Schließebene: [ ] 4,5 mm (Standard für 10 mm Glastürblatt)[ ] \_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mmFälzung Türblatt:[ ] Doppelfalz: [ ] 2. Falztiefe: 25 mm [ ] 2. Falztiefe: \_\_\_ mmDrückerhöhe:[ ] 1050 mm[ ] 1018 mm (Schweiz) [ ] 850 mm[ ] \_\_\_ mmFallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblechwählen:[ ] Fallen- und Riegelstanzung (Standard): [ ] mit Schließlochverstärkung [ ] mit Fallenverstellung[ ] nur Fallenstanzung: [ ] mit Fallenverstellung[ ] Edelstahlschließblech: [ ] Protect (stumpf und gefälzt) [ ] Protect, vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf) [ ] Protect mit Fallenverstellung (stumpf und gefälzt) [ ] Protect & Clean (stumpf und gefälzt) [ ] Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)Meterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand:[ ] 0 mm[ ] 30 mm[ ] \_\_\_ mmDichtung:[ ] PVC-Hohlkammerdichtung (Standard): [ ] überhöhte Ausführung: [ ] + 2 mm [ ] + 4 mm [ ] + 7 mm [ ] Flachbett-Ausführung (- 3 mm)[ ] TPE-Hohlkammerdichtung[ ] TPE-Lippendichtung[ ] APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)Anker:[ ] BOS-Nivellieranker[ ] \_\_\_bei bauseitiger Verschäumung (siehe auch Hinweise):[ ] Langlochstanzungen in der DichtungsnutBandaufnahmen: \_\_\_ Stück[ ] DIN rechts[ ] DIN links [ ] V8618 (bei bauseitiger Verschäumung mörteldichte Bandaufnahme wählen) [ ] BTV: [ ] BTV10200 [ ] BTV10205 (V2A) [ ] BTV10210 (V4A) [ ] Anuba M10 (Schweiz) [ ] Lappenband, vorgerichtet für 102x76x3 mm (England) [ ] BVX (3D): [ ] BVX11000 [ ] BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche) [ ] BVX11005 (V2A) [ ] BVX11010 (V4A) [ ] \_\_\_ [ ] VZX348 (3D) von BSW: Band bauseits VX 60-266/100 (ohne Mörtelschutzkasten) (siehe Hinweise Seite 1) [ ] für überfälzte Türblätter [ ] für stumpfe Türblätter, inkl. Kima-Mörtelschutzkasten [ ] für verdeckt liegendes Band (3D) [ ] TECTUS (Spiegelbreite beachten!) [ ] Pivota® (Spiegelbreite beachten!) [ ] \_\_\_Weiteres Zubehör: Vorrichtung für:[ ] Bandseitensicherung[ ] elektrischer Türöffner (Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)[ ] Kabelübergang[ ] Magnetkontakt[ ] Mehrfachverriegelung[ ] Riegelschaltkontakt[ ] Sperrelement[ ] Türschließer: [ ] OTS (Spiegelbreite beachten) [ ] ITS [ ] \_\_\_[ ] Türspaltsicherung[ ] Holzblende: [ ] Standard-Auflagelasche [ ] lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)[ ] Glasblende: Glasstärke (vorgerichtet): [ ] 6 mm [ ] \_\_\_ mm Glasleisten (3-seitig umlaufend): [ ] Alu-Glasleiste (Standard) [ ] GL 45 (Standard) [ ] GL 90 [ ] MBB-Stahlglasleiste, einzeln (waagerechte Leisten gehen durch) [ ] Rohrglasleiste: [ ] einzeln (Standard, waagerechte Leisten gehen durch): [ ] bündig mit Spiegel [ ] als Rahmen verschweißt: [ ] bündig mit Spiegel[ ] \_\_\_Sonstiges / weitere Angaben:[ ] 10er Schattennut: [ ] 10Nz (Schattennut, beidseitig) [ ] 10Nb (Schattennut, nur bandseitig) [ ] 10Ng (Schattennut, nur bandgegenseitig)[ ] Schattennut V-Form[ ] Schattennut Z-Form[ ] Transportschiene zum Abknicken (Standard bei gepulverten Zargen)[ ] Potentialausgleich (Erdung)[ ] Strahlenschutz: [ ] Blei-Teilauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm) [ ] Blei-Vollauskleidung (Mindestdicke 1,25 mm)[ ] vorgereichtet für Küffner-Raumspartür (nur für stumpf einschlagendes Türblatt)[ ] Anti Dröhn-Einlage[ ] \_\_\_Hinweise:- siehe Hinweise Seite 1 (Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen).- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"- Bei 2-schaligen Zargen empfehlen wir im Bereich der Bandaufnahmen eine punktuelle Verschäumung (Mörtelschutzkasten erforderlich).- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.- Doppelbeplankung bei Ständerwerk- V- oder Z-Form der Schattennut nach Absprache mit BOS möglich.- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.Empfehlungen:- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in  Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.- Bei Ständerwerkszargen mit einer Breite >1000 mm: 2 mm Materialstärke wählen (höhere Steifigkeit).LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden. Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 15.12.2022 |